

Rahmenplan (Neu)

für die Ausbildung von Wanderführer/Innen

Deutscher Wanderverband

Grundsätze:

Aufgabe der Wanderführer/Innen/Wanderleiter/Innen (Natur- und Landschaftsführer) der Wandervereine ist es, auf aus-gewiesenen Wegen im Flachland und im Mittelgebirge selbständig Wanderungen zu organisieren, mit Gruppen durchzuführen und diese zu betreuen.

Teil I Zulassung, Dauer der Ausbildung, Gliederung und Organisation der Ausbildung

1. Voraussetzungen für die Zulassung der Ausbildung sind

1.1. Vollendung des 18. Lebensjahres

1.2. Nachweis über die erforderliche Teilnahme an einem Kurs in Erster Hilfe, der nicht länger als drei Jahre zurückliegen darf.

1.3. Körperliche Eignung zur Ausbildung

- Kondition für Ausbildungsveranstaltungen (Wanderungen)

Teil II Ausbildung

Themen im Grundlehrgang (Tageswanderung)

UE

Organisatorisches

1

Die Tageswanderung/Führungen

3

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Tageswanderungen/Führungen -
Bekleidung, Ausrüstung

Naturkundliche Grundlagen der Region

3

Struktur und Funktion von Ökosystemen

Kommunikation & Führungsdidaktik

8

Erarbeiten zugkräftiger Leitlinien

Umgang mit den Erwartungen der Teilnehmer

Verknüpfung der Inhalte mit der Lebenswelt der Teilnehmer (Trittsteine)

Integration von Störungen/Selbstverständnis des Führenden

Sinnvoller Einsatz von Hilfsmitteln bei Wanderungen und Führungen

Recht und Marketing

1

Recht und Versicherung

Themen des Aufbaulehrgangs Wandern (Mehrtagesveranstaltungen)

| | |
|---|----------|
| Mehrtagesveranstaltung Konzeption/Organisation/Durchführung Wetterkunde Ernährung / Kondition • | 4 |
| Recht und Marketing Betriebswirtschaftliche u. rechtliche Fragen Kalkulation/Steuerfragen, Öffentlichkeitsarbeit Recht, Versicherung, Haftungsfragen, | 3 |
| Kommunikation & Führungsdidaktik Sinnvoller Einsatz von Hilfsmitteln Besucherformation | 2 |
| Naturkundliche Grundlagen der Region Kulturbetonte Ökosysteme der Region Lebensräume und ihre Bedeutung für Tiere und Pflanzen | 5 |
| Mensch - Kultur – Landschaft Regionalkulturen (regionales Brauchtum / Heimat) | 2 |

Themen des Aufbaulehrgangs Natur/Kultur

| | |
|---|-----------|
| Mensch - Kultur- Landschaft Entstehungsgeschichte und Geologie Klima- und Vegetationsentwicklung Land- und Forstwirtschaft, Bewirtschaftungsformen Nachhaltige Landnutzung Nutzungsansprüche, gesellschaftliche Anforderungen Entwicklung der regionalen Wirtschaft (Handwerk, Industrie Handel, Verkehr, Dienstleistungen -Tourismus Grundzüge der regionalen Geschichte Entwicklung der Kulturlandschaft (Bauwerke/Baustile) Bildung für nachhaltige Entwicklung und Biodiversität | 16 |
|---|-----------|

Themen des Aufbaulehrgangs Naturschutz/Tourismus

| | |
|---|----------|
| Kommunikation und Führungsdidaktik Grundlegender Kommunikation Grundlagen der Naturerfahrung Grundzüge der Natur- und Erlebnispädagogik | 7 |
| Recht und Marketing Organisation und Rechtsgrundlagen des Naturschutzes Schutzgebietskategorien Naturschutzfachliche Kartierung und Landschaftsplanung Marktchancen für Natur- und Landschaftsführungen Anbieter und Partner in der Bildungsarbeit, Entwicklung des Tourismus in der Region Öffentlichkeitsarbeit und Werbung | 6 |
| Mensch - Kultur – Landschaft Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege regionale und überregionale Leitbilder, Schutzgebietskategorien, Vertragsnaturschutz, Kulturlandschaftsprogramme, Agenda 21, Inwertsetzung von Landschaft, Natura 2000, Nachhaltige Landschafts- und Regionalentwicklung | 3 |

Themen des Abschlusslehrgangs

| | |
|--|-----------|
| Kommunikation und Führungsdidaktik Präsentation im Gremium | 4 |
| Recht und Marketing Öffentlichkeitsarbeit | 2 |
| Prüfung schriftliche Prüfung Ausarbeitung einer Wanderung praktische Prüfung | 10 |
| <hr/> | |
| Unterrichtsdauer des Gesamtlehrgangs in Stunden | 80 |

Teil III Lizenzierung

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung erhalten die Wanderführer/Innen einen Nachweis/Zertifikat, nach Vollendung des 18. Lebensjahres, einen Ausweis mit Lichtbild ausgehändigt.

Die ausgebildeten Wanderführer/Innen führen die Bezeichnung Wanderführer/In des..... (Mitgliedsvereins). Teilnehmer die nicht einem Mitgliedsverband angehören erhalten eine entsprechende Teilnahmebescheinigung.

Der Rahmenplan der Arbeitsgemeinschaft der Wandervereine in Baden-Württemberg, genehmigt durch das Kultusministerium, wird als verbindlich für den Deutschen Wanderverband übernommen.

Auf den neuesten Stand gebracht und ergänzt:

Bad Harzburg, 15.08.2014


Jürgen Wachowski, Verbandswanderwart